

Schulformspezifischer Master Höheres Lehramt Gymnasium Deutsch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Education	04-055-2001-Gym	Pflicht

Modultitel	Sprachwissenschaft (Gymnasium)
Empfohlen für:	1.–2.3.–4. Semester
Verantwortlich	Professur Germanistische Linguistik, Professur Historische deutsche Sprachwissenschaft, Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Pragmalinguistik), Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Varietätenlinguistik)
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Sprachwissenschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Sprachwissenschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Master Lehramt Gymnasium
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - In schulspezifisch ausgewählten Teilbereichen Verfügen über exemplarisch vertieftes Wissen sowohl hinsichtlich sprachlicher Strukturen und Regularitäten als auch hinsichtlich der historischen Entwicklung und Bedingtheit sowie der kommunikativen und sozialen Einbettung dieser Strukturen und Regularitäten - Fähigkeit, linguistische Probleme selbständig erkennen und bearbeiten zu können - Fähigkeit, durch exemplarisches problemorientiertes Arbeiten erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten auf andere Bereiche zu übertragen.
Inhalt	<p>In diesem Modul sollen - aufbauend auf den im Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten - solche Gegenstände vertieft betrachtet und behandelt werden, die für die Schulpraxis von besonderer Bedeutung sind (s. Prüfungsanforderungen nach LAPO I):</p> <p>1 Seminar zum Bereich "Geschichte der deutschen Sprache" 1 Vorlesung zum Bereich "System der deutschen Sprache" 1 Seminar zum Bereich "Sprache als Mittel der Kommunikation" oder 1 Seminar zum Bereich "Geschichte der deutschen Sprache" 1 Vorlesung zum Bereich "Sprache als Mittel der Kommunikation" 1 Seminar zum Bereich "System der deutschen Sprache"</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	siehe Homepage des Instituts für Germanistik
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Sprachwissenschaft I" (2SWS)
	Vorlesung "Sprachwissenschaft" (2SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Sprachwissenschaft II" (2SWS)

Schulformspezifischer Master Höheres Lehramt Gymnasium Deutsch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Education	04-055-2002-Gym	Pflicht

Modultitel	Literaturgeschichte (Gymnasium)
Empfohlen für:	1.–2.3.–4. Semester
Verantwortlich	Koordinator/in Literaturwissenschaft
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Neuere deutsche Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Ältere deutsche Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Master Lehramt Gymnasium
Ziele	<p>Die Studierenden verfügen in schulspezifisch ausgewählten Teilbereichen über exemplarisch vertieftes Wissen sowohl hinsichtlich literarwissenschaftlicher Strukturen und Regularitäten als auch der kommunikativen und sozialen Einbettung dieser Strukturen und Regularitäten. Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme selbständig erkennen und bearbeiten zu können. Sie sind in der Lage, ihre durch exemplarisches und problemorientiertes Arbeiten erworbenen vertieften Fähigkeiten und Fertigkeiten auf andere Bereiche zu übertragen.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen entsprechen den fachlichen Zugangsvoraussetzungen nach LAPO I: Ältere Literatur, Neuere Literatur.</p>
Inhalt	<p>Das Modul dient einer komprimierten Darstellung literaturwissenschaftlicher Forschung an ausgewählten Gegenstandsbereichen. Gegenstand der Veranstaltung zur neueren deutschen Literatur sind zum einen spezielle Arbeitsbereiche wie Periodisierung, Gattungskonzeption, Methodendiskussion u.a., zum andern Aufgabenbereiche wie die forschungsgeschichtliche Positionierung und Interpretation komplexer Texte unter problemgeschichtlichem Aspekt, in vergleichender Perspektive (Nationalliteraturen, Künste, Wissenschaften, Philosophie) oder unter kulturhistorisch übergreifender Themenstellung (abendländische Traditionslinien).</p> <p>Die Veranstaltung zur älteren deutschen Literatur zielt auf die Verdeutlichung des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literaturverständnisses. Spezielle Aspekte sind eine extensive interdisziplinäre Verzahnung von Wissensbereichen außerhalb der engen poetologischen Dimensionen sowie die Vertiefung der Kenntnisse der sozio-kulturellen Implikationen und der theologisch-philosophisch-kunsthistorischen Verflechtungen und Traditionen, einschließlich der Musik und Fachliteratur. Ziel ist die Bewußtmachung der kulturhistorischen Alterität.</p> <p>Da die Gegenstandsbereiche, in der neueren wie der älteren Literatur, je nach Themenstellung eine generalisierende (Vorlesung) oder eine exemplarische (Seminar) Herangehensweise erfordern, ist die Form der Veranstaltung in das Ermessen des Dozenten gestellt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Neuere deutsche Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Ältere deutsche Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Schulformspezifischer Master Höheres Lehramt Gymnasium Deutsch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Education	04-055-2003-Gym	Pflicht

Modultitel Standards und Kompetenzen: Deutschdidaktik (Gymnasium)

Empfohlen für: 1.–2.3.–4. Semester

Verantwortlich Professur Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Sprachliches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h
- Seminar "Literarisches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h
- Seminar "Unterrichtsplanung im Deutschunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h
- SPS "Schulpraktische Studien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Master Lehramt Gymnasium

Ziele

Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Deutschunterrichts für Sekundarstufe I und II:

- Kenntnis und Fähigkeit zur Reflexion von Kompetenzmodellen / Lernzielbestimmungen für den Deutschunterricht am Gymnasium
- Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung des Methodeneinsatzes im Deutschunterricht
- Kenntnis von und Kompetenz zur Umsetzung diagnostischer und therapeutischer Verfahren im Deutschunterricht (einschließlich Evaluation)
- Kenntnis von und Fähigkeit zur Umsetzung von Planungsmodellen im Deutschunterricht (einschließlich Unterrichtsbesprechung)
- Leistungsnachweis "Fachdidaktik" nach LAPO I

Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den bildungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt

Lernziele des Deutschunterrichts / zu vermittelnde Kompetenzen, methodische Gestaltung und diagnostische Verfahren / Leistungsmessung des Deutschunterrichts in den Bereichen sprachliche und literarische Kommunikation Planung, Durchführung und Evaluation von Deutschunterricht

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Sprachliches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2SWS)
	Seminar "Literarisches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2SWS)
	Seminar "Unterrichtsplanung im Deutschunterricht" (2SWS)
Schriftliche Ausarbeitung*, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Unterrichtsversuch)</i>	SPS "Schulpraktische Studien" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Schulformspezifischer Master Höheres Lehramt Gymnasium Deutsch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Education	04-055-2004-Gym	Pflicht

Modultitel **Deutsch als Zweitsprache (Gymnasium)**

Empfohlen für: 1.–2.3.–4. Semester

Verantwortlich Herder-Institut

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Deutsch als Zweitsprache II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Zweitspracherwerb in der Sekundarstufe" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Sekundarstufe" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Master Lehramt Gymnasium

Ziele

Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Deutschunterrichts für Sekundarstufe I und II: Die Teilnehmer und Absolventen dieses Moduls sollen sich mit den zentralen Problemstellungen und wichtigen Forschungsergebnissen zum Lehren und Lernen des Deutschen als Zweitsprache bei Kindern und Jugendlichen der Sekundarstufe in Mittelschulen und Gymnasien vertraut machen und eine wissenschaftsfundierte Handlungs- und Entscheidungskompetenz auf dem Gebiet des Deutsch als Zweitsprache-Lernens/-Lehrens in der Sekundarstufe entwickeln. Darüber hinaus sollen sie Kenntnisse und Fertigkeiten zu wissenschaftlichem Arbeiten im Bereich Deutsch als Zweitsprache erwerben. Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen des Deutsch als Zweitsprache-Lernens/-Lehrens kennen und aktuelle Entwicklungen angemessen einordnen können;
- einschlägige sprachbezogene Förder- und Integrationsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe kennen und beurteilen können;
- über hinreichende Einblicke in die einschlägige Forschung zu Zweitspracherwerb und Bilingualismus bzw. Mehrsprachigkeit verfügen;
- die Prinzipien einer spezifischen Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Sekundarstufe kennen und in konkreten Handlungs- und Entscheidungssituationen anwenden können;
- selbstständig kleinere wissenschaftliche Projekte zur Erforschung und Evaluierung von DaZ-Fördermaßnahmen in der Sekundarstufe durchführen können;
- Curricula, Förderkonzepte und Lernmaterialien für den DaZ-Unterricht in der Sekundarstufe entwickeln können.

Inhalt

In der Vorlesung, die auf der im Rahmen des Bachelorstudiengangs angebotenen Vorlesung Deutsch als Zweitsprache I aufbaut, soll zunächst ein wiederholender und vertiefender Überblick über das gesamte Fachgebiet ‚Deutsch als Zweitsprache‘ gegeben werden. Insbesondere soll es aber um konzeptionelle und

methodische Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich Deutsch als Zweitsprache gehen. Einzelthemen sind etwa

- Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache/Muttersprache
- Migrationsforschung
- Bilingualismus und Mehrsprachigkeit
- Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache
- Qualitative und quantitative Forschungsmethoden im Bereich DaZ
- Lehrwerkanalyse, Lehrwerkkritik, Lehrwerkentwicklung im Bereich DaZ
- Curriculumentwicklung in DaZ

Im Seminar „Zweitspracherwerb in der Sekundarstufe“ sollen die Studierenden mit der einschlägigen Forschung zum Zweitspracherwerb in der Sekundarstufe vertraut gemacht werden. Darüber hinaus sollen methodische Probleme der Forschung und Evaluierung im Bereich DaZ thematisiert werden, die Einzelthemen sind beispielsweise

- Zweitspracherwerbsforschung, Bilingualismus und Mehrsprachigkeit
- Migration, sprachliche Integration und Schulerfolg
- Sprachstandsdiagnosen in der Sekundarstufe
- die Rolle der Herkunftssprachen
- Quantitative und qualitative Forschungsmethoden in DaZ

Im Seminar „Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Sekundarstufe“ sollen die Studierenden mit Inhalten und Forschungsergebnissen vertraut gemacht werden, die ihnen rationales Handeln und Entscheiden in der Praxis des DaZ-Unterrichts in der Sekundarstufe ermöglichen. Darüber hinaus sollen sie lernen, selbstständig und auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse Curricula und Lernmaterialien für den DaZ-Unterricht in der Sekundarstufe zu entwickeln. Einzelthemen sind hier beispielsweise

- Modelle und Konzepte der Sprachförderung in der Sekundarstufe
- die Spezifik der Schul- und Unterrichtssprache
- verschiedene sprachliche Lernbereiche
- interkulturelles Lernen in der Sekundarstufe
- Analyse, Kritik und Entwicklung von Lernmaterialien für DaZ in der Sekundarstufe
- Curriculumentwicklung

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

keine

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Deutsch als Zweitsprache II" (2SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Zweitspracherwerb in der Sekundarstufe" (2SWS)
	Seminar "Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Sekundarstufe" (2SWS)